

Pressemitteilung: 13 602-095/25

Produktion im März 2025 um 1,4 % gestiegen

Wachstumsschub im Bau

Wien, 2025-05-09 – Der Produktionsindex für Industrie und Bau stieg nach Berechnungen von Statistik Austria im März 2025 im Vergleich zum März des Vorjahres um 1,4 %. Im Vergleich zum Vormonat Februar 2025 stieg der Produktionsindex um 0,9 %.

„Seit Jahresbeginn 2025 steigt der Output des produzierenden Bereichs in Österreich wieder leicht an, nachdem das Jahr davor durchgängig von Rückgängen geprägt war. Im März ist die Produktion in Industrie und Bau insgesamt um 1,4 % gestiegen, wobei der Wachstumsimpuls vom Bau ausgegangen ist. Im Vergleich zum niedrigen Niveau im März des Vorjahres hat die Bauproduktion um satte 7,4 % zugelegt, während die Industrieproduktion im Vorjahresvergleich stagnierte“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Der Produktionsindex für die Industrie blieb im März 2025 im Vergleich zum **Vorjahresmonat** März 2024 arbeitstäglich bereinigt unverändert bei 113,0 Punkten. Im Bauwesen zeigte die Produktion im Jahresvergleich ein Plus von 7,4 %. Die industriellen Hauptgruppen wiesen folgende Jahresveränderungsraten auf: Verbrauchsgüter +10,6 %, Vorleistungsgüter +1,8 %, Energie +0,6 %, Investitionsgüter –4,6 %, Gebrauchsgüter –20,9 % (siehe Tabelle 1).

Im Vergleich zum **Vormonat** Februar 2025 stieg der Produktionsindex insgesamt um 0,9 %. Die Industrieproduktion sank saisonal bereinigt um 0,5 % auf 103,1 Punkte. Die Bauproduktion stieg im selben Zeitraum um 5,9 %. Ein Vergleich der industriellen Hauptgruppen mit dem Vormonat Februar 2025 zeigt folgendes Ergebnis: Verbrauchsgüter +1,2 %, Energie +0,4 %, Vorleistungsgüter +0,2 %, Investitionsgüter –0,4 %, Gebrauchsgüter –3,8 % (siehe Tabelle 1).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2021 im März 2025 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	103,4	0,9	110,2	1,4
Industrie (ÖNACE B–E)	103,1	–0,5	113,0	0,0
Bauwesen (ÖNACE F)	104,5	5,9	100,7	7,4
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	94,7	0,2	104,0	1,8
Energie	117,9	0,4	127,0	0,6
Investitionsgüter	98,7	–0,4	110,1	–4,6
Gebrauchsgüter	72,4	–3,8	79,5	–20,9
Verbrauchsgüter	128,4	1,2	136,9	10,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2021 im Februar 2025 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	102,5	-1,7	93,6	0,6
Industrie (ÖNACE B–E)	103,6	-1,9	99,8	1,1
Bauwesen (ÖNACE F)	98,7	-1,4	72,5	-1,9
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	94,5	0,4	91,9	1,4
Energie	117,4	4,3	121,5	1,2
Investitionsgüter	99,2	-2,1	93,4	-4,4
Gebrauchsgüter	75,2	5,1	71,4	-16,2
Verbrauchsgüter	126,9	3,2	119,1	12,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (= Eigenproduktion für den Absatz + unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen + durchgeführten Lohnarbeit) bzw. auf der abgesetzten Produktion. Aufgrund von Schätzwerten kann es nach der ersten Publikation des Produktionsindex in einigen Branchen zu stärkeren Revisionen kommen.

Die **arbeitstäglich Bereinigung** wird angewendet, um jährliche Unterschiede in der Anzahl der Arbeitstage auszugleichen und so aussagekräftige Jahresvergleiche zu ermöglichen. Die **saisonale Bereinigung** korrigiert wiederkehrende Einflüsse, die im jährlichen Zyklus auftreten, und ermöglicht den Fokus auf Veränderungen im Vormonatsvergleich zu legen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA